

Das Protokoll wurde genehmigt am 20.01.2014.

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 28. Oktober 2013 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Zu der am 10. Oktober 2013 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Rates der Gemeinde Sottrum eingefunden:

- | | |
|--|---|
| 1. Hans-Jürgen Brandt | 9. Dr. Torsten Lohmann |
| 2. Achim Figgen | 10. Reiner Loss (bis 20.10 Uhr, TOP 12) |
| 3. Carsten Fricke | 11. Jan-Christoph Oetjen |
| 4. Siegfried Gässler | 12. Dr. Friederike Paar |
| 5. Andrea Kaiser (ab 19.07 Uhr, TOP 3) | 13. Sabine Philipp |
| 6. Christa Kirchhof | 14. Klaus Ruth |
| 7. Lühr Klee | 15. Heike Stäcker |
| 8. Hans-Jürgen Krahn (bis 20.12 Uhr, TOP 12) | 16. Marcus Winde |

Es fehlten entschuldigt:

Kristian Buthmann

Heiko Döll

Andree Siemund-Scheffelmeier

Von der Verwaltung:

1. Stellv. Gemeindedirektor Freytag

2. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen des Rates am 09.09.2013 und 23.09.2013
4. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes (Vorlage Nr. 094/2013)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
6. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

8. – 12. P. P.

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeisterin (Bgm.) Kirchhof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat der Gemeinde ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ratsmitglieder und die Tagesordnung fest. Weiter begrüßt sie die anwesenden Vertreter der Presse sowie Einwohner.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner der Straße „Neuenlander Weg“ bringt sehr deutlich seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die defekten Straßenlampen in der Straße noch nicht wieder funktionieren. Er berichtet, dass er bereits mehrfach im Rathaus auf die Situation hingewiesen hat, erstmals vor vier Monaten, aber bisher ist nichts passiert.

Stellv. GD Freytag erklärt, dass die Straßenlampen durch einen Überspannungsschaden geschädigt wurden. Auf wiederholte Nachfrage hat die Firma Phillips mitgeteilt, dass sie zurzeit keinen Ersatz liefern kann. Er wird sich weiterhin um eine Schadensbehebung kümmern.

Punkt 3: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen des Rates am 09.09.2013 und 23.09.2013

Ohne Aussprache wird einstimmig (14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 09.09.2013 wird genehmigt.

Ohne Aussprache wird einstimmig (12 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 23.09.2013 wird genehmigt.

Punkt 4: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes (Vorlage Nr. 094/2013)

Der Tagesordnungspunkt „Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes“ wird vorerst zurückgestellt.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1. Ratsmitglied (Rm.) Dr. Paar erkundigt sich, wann die Austauschseiten des Nachtragshaushaltes den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

2. Rm. Krahn bringt seinen Unmut über die Sitzungsplanung zum Ausdruck. Weiter erkundigt er sich, ob eine nicht öffentliche Informationsveranstaltung zur Vorbereitung der Haushaltsplanberatungen 2014 bereits terminiert ist.

3. Rm. Oetjen bringt zum Ausdruck, dass die Gemeinde Sottrum zukünftig darauf verzichten möge, Sitzungen auf andere Wochentage als Montag und auf 17.30 Uhr zu terminieren.

4. Rm. Oetjen fragt nach, wann den Ratsmitgliedern die überarbeitete Liste zur „Straßenbeleuchtungssituation“ zugeht. Er hat darum gebeten, die Straßen „Gustav-Könsen-Straße“, „An der Weide“ und „Everinghauser Straße“ als Anregung in die Liste mit aufzunehmen.

Stellv. GD Freytag berichtet, dass der Planer in dieser Woche den Bestand aufnimmt.

5. Rm. Winde erkundigt sich nach dem Sachstand beim „Fairen Beschaffungswesen“.

Stellv. GD Freytag kann keine Aussage treffen, wird die Anregung aber mitnehmen und weitergeben.

6. Rm. Klee bringt zum Ausdruck, dass die Gemeinde den Anwohner des Neuenlander Weges eine schriftliche Information über den Sachstand hätte zukommen lassen sollen. So hätte viel Unmut verhindert werden können.

Stellv. GD Freytag kann den Unmut der Anwohner nachvollziehen. Eine kurzfristige Lösung ist aufgrund der Lieferschwierigkeiten nicht möglich gewesen.

7. Rm. Klee erkundigt sich, wie sich GD Luckhaus die weitere Haushaltsplanberatung 2014 vorstellt.

8. Rm. Klee bringt zum Ausdruck, dass eine verlässliche Sitzungsterminplanung unumgänglich ist.

Stellv. GD Freytag hält eine verlässliche Terminplanung ebenso für unverzichtbar, auch für die Verwaltung ist dies von Wichtigkeit.

9. Rm. Stäcker fragt nach, aus welchem Grund ein Antrag zur Erstellung einer Exeltabelle, aus der jederzeit für alle Ratsmitglieder beschlossene Maßnahmen und deren Bearbeitungsstatus ersichtlich sind, nicht auf der heutiges Tagesordnung steht.

Stellv. GD Freytag informiert, dass die Aufstellung der Tagesordnung und die Terminplanung im Zuständigkeitsbereich des Gemeindedirektors Luckhaus liegen.

10. Rm. Stäcker berichtet, dass ihrer Kenntnis nach die EWE der Gemeinde ein Angebot zur Übernahme von Netzanteilen gemacht hat. Andere Kommunen haben sich hierfür entschieden. Die Frist ist aber schon abgelaufen. Sie ist davon ausgegangen, dass diese Thematik auf der ~~heutigen~~ Tagesordnung wiederzufinden ist.

Stellv. GD Freytag erklärt, dass eine Entscheidung hierüber nur über einen Ratsbeschluss möglich ist. Er wird die Anregung weitergeben.

Rm. Krahn berichtet ergänzend, dass es eine Fristverlängerung gab, die seiner Ansicht nach aber auch schon wieder verstrichen ist. Hier liegt ein Versäumnis des Gemeindedirektors vor.

11. Rm. Stäcker berichtet, dass der Landkreis sich am 02.10.2013 für ein integriertes Klimaschutzkonzept entschieden hat. Die Grünen Bündnis 90 haben einen Antrag eingereicht, sich an diesem Klimaschutzkonzept zu beteiligen. Dieser wurde bis zu einer Einigung beim Landkreis zurückgestellt. Das Klimaschutzkonzept des Landkreises bezieht sich nicht auf die der Gemeinden. Vor diesem Hintergrund bittet sie die Verwaltung, den Antrag nochmals aufzugreifen.

12. Rm. Stäcker führt aus, dass auf dem Spielplatz bei der Wassermühle in Stuckenborstel die Austauschore ohne Netz aufgestellt wurden. Sie fragt nach, ob die Netze nachträglich eingesetzt werden.

Rm. Brandt berichtet, dass die alten Tore abgängig waren. Die Austauschore sind eine Übergangslösung. Im nächsten Jahr wird es zu einer abschließenden Lösung kommen.

13. Rm. Brandt regt an, darüber nachzudenken, die Firma Phillips regresspflichtig zu machen. Mit der eingeschlagenen Vorgehensweise wird man keine Akzeptanz bei den Anwohnern erreichen können.

Stellv. GD Freytag ruft in Erinnerung, dass in der Gustav-Könsen-Straße kein Straßenbeleuchtungsbestand vorhanden ist. Ein Neubau bedeutet, dass Anliegerbeiträge fällig werden. Aus einem Gespräch mit den Anwohnern wurde festgehalten, dass ein Neubau von den Anwohnern nicht gewünscht wird.

Rm. Klee hält es für sinnvoll, im Fachausschuss weiter über diese Problematik zu beraten.

14. Rm. Loss erkundigt sich, ob die Maßnahme Oberflächenbehandlung der Bundesstraße 75 abgeschlossen ist. Im Seitenraum befinden sich weiterhin Beschilderungen.

Stellv. GD Freytag erklärt, dass im Straßenseitenraum nach seiner Einschätzung noch abschließende Arbeiten vorgenommen werden müssen. Solange wird eine Geschwindigkeitsreduzierende Beschilderung durch die Straßenbauverwaltung Verden sicherlich aufgestellt bleiben.

Punkt 4: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes (Vorlage Nr. 094/2013)

Wenn der Rat festgestellt hat, dass die Voraussetzungen für den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Dietrich Adler vorliegen (Vorlage Nr. 093/2013) kann ein neues Ratsmitglied verpflichtet werden. Erste Ersatzperson wäre Frau Susanne Schwarzer. Frau Schwarzer hat mitgeteilt, dass sie den Sitz im Gemeinderat nicht annehmen möchte. Die nächste Ersatzperson ist Herr Klaus Ruth. Unter der Voraussetzung, dass der schriftliche Verzicht von Frau Schwarzer und die schriftliche Annahmeerklärung von Herrn Ruth zur Sitzung vorliegen, kann die Verpflichtung von Herrn Ruth vorgenommen werden. Gem. § 54 Abs. 3 in Verbindung mit § 43 NKomVG sind die Ratsmitglieder durch die Bürgermeisterin vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hinzuweisen. Da die Belehrung aktenkundig zu machen ist, ist die Kenntnisnahme der genannten Pflichten durch Unterschrift zu bestätigen. Bgm. Kirchhof begrüßt Herrn Klaus Ruth und verpflichtet gem. § 60 NKomVG förmlich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Bgm. Kirchhof nimmt per Handschlag die Verpflichtung des Rm. Klaus Ruth vor.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nichtöffentlicher Teil:

8. – 12. P. P.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anregungen der Gemeinderatsmitglieder vorliegen, schließt Bgm. Kirchhof um 20.35 Uhr die Sitzung.

gez. Kirchhof
Bürgermeisterin

gez. Freytag
Stellv. Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführerin